

## Für Sie aktiv – für Sie engagiert!

Unsere Gemeinderäte Reinhard Zillig und Christian Hansel sind in allen Ausschüssen aktiv und bei allen Entscheidungen des Gemeinderats beteiligt. Die Gemeinderäte der Aktiven Bürger Drosendorf teilen sich die Ausschussarbeit folgendermaßen:

### Gemeinderat Reinhard Zillig:



- Fraktionsvorsitzender der ABD
- Mitglied des Bau- und Umweltausschusses
- Mitglied im Kommunalen Zweckverband, dort im Rechnungsprüfungsausschuss

### Gemeinderat Christian Hansel:

- Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
- Mitglied des Haupt- und Personalausschusses
- Mitglied im Werkausschuss der "Gemeindewerke Memmelsdorf"



- Mitglied im HaLT-Gremium

Haben Sie Fragen oder Vorschläge, sprechen Sie unsere Gemeinderäte einfach an. Sie werden sich für Ihre Belange und Interessen gerne einsetzen.

## Drosendorfer Problembären

Im Nordosten Drosendorfs, dort, wo die Straßen steinig, die Sommer kurz und die Winter lang und hart sind, wurden sie von aufmerksamen Mitgliedern des Rats der Gemeinde gesichtet: Die *Drosendorfer* Problembären. In Oberbayern verfolgt und von Jägern hinterrücks gemeuchelt, fühlen sich Problembären jetzt offensichtlich in Franken heimisch. Leider grenzt der Lebensraum der Problembären an, in jüngster Zeit, Profit versprechende Flächen. So lockte der mögliche Anbau von Ertrag versprechendem Solargewächs Heuschrecken nach Drosendorf, die sich just neben den Problembären einnisten wollten. Das ging den Problembären zu weit! Behelmt mobilisierten sie ihre Artgenossen. In großer Zahl gaben sie ihrem Unmut Ausdruck. Auf langen Listen dokumentierten Sie dem Rat der Gemeinde, dass sie gewillt waren, die Nähe ihrer Wohnstätten frei von den photovoltaischen Anpflanzungen der Heuschrecken zu halten. Ein Bärenbegehren forderten sie gar. Wutbären wurden sie schon genannt. Teile des Rates der Gemeinde waren entsetzt. Was war los mit den Drosendorfer Problembären? Wussten sie nicht, dass die Beschlüsse des Rats keinen



Widerspruch duldeten? So etwas hatte der Rat noch nicht erlebt. Aufgeschreckt von so viel Anspruch auf demokratische Teilhabe, befasste sich der Rat noch einmal mit der Sache. Und siehe da: Die Mehrheit des Rats wollte plötzlich keine solarbezelten Heuschreckenplantagen mehr. Der Spuk war vorbei. Nun leben die Problembären wieder friedlich in ihrem Reservat im Nordosten Drosendorfs, wo die Straßen steinig, die Sommer kurz und die Winter lang und hart sind.

## **K**ein Bürgerentscheid über **Solarpark Drosendorf**

**Vernunft ersetzt Bürgerentscheid:**

**Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich gegen den geplanten Solarpark Drosendorf. Der Bürgerentscheid und die damit verbundene Wahl sind somit hinfällig. Das Projekt Solarpark „Am Steinig“ wird nicht weiter verfolgt.**

Zur Vorgeschichte: Die Gemeinde Memmelsdorf ist der Klimaallianz Bamberg beigetreten, die das Ziel verfolgt, den Ausbau von regenerativen Energien voranzutreiben. Dieser Beitritt ist sinnvoll und nur zu begrüßen, wenn auch die Bedenken und Interessen der Bürger berücksichtigt werden. Ein Gutachter wurde seitens der Gemeinde beauftragt, der mögliche Solarpark-Freiflächen katalogisierte. Unter anderem wurden folgende Freiflächen ausgewiesen:

- Drosendorf Baugebiet Klingen, Merkendorf neben Friedhof, Weichendorf Ortsausgang links Richtung Merkendorf, Meedensdorf Ortsausgang Richtung Schmerldorf, alle Gebiete direkt in Wohnortnähe. Diese ausgewiesenen Flächen würden alle zusammen laut Gutachten die notwendige Energiemenge für Memmelsdorf erzielen. Alternativ dazu gibt es aber auch eine Fläche direkt nördlich der BAB bei Drosendorf, die so groß ist, um

ebenfalls die gesamte Energiemenge zu liefern.

Ein auswärtiger Investor hatte sich bereits eine Fläche in Drosendorf „herausgepickt“. Dort sollte ein Solarpark mit bis zu 5 Meter hohen Modultischen errichtet werden. Die Interessen und Befürchtungen der Anwohner, wie Zerstörung bestehender Felddrainagen, die notwendig für den Wasserabfluss des ohnehin schon „Wasser“ belasteten Wohngebietes sind, Verschandelung der Landschaft in direkter Wohnortnähe, Vernichtung von fruchtbarem Ackerland, Blendwirkung, etc., wurden seitens der Gemeinde entwertet und nicht berücksichtigt.

**Belächelt und verhöhnt - aber trotzdem überzeugt**

Die Vertreter des Bürgerbegehrens und viele Zuhörer besuchten regelmäßig die Sitzungen des Gemeinderates, wenn der Punkt Solarpark zur Beratung anstand. Nach Abhandlung des relevanten Themas verließen wir jeweils die Sitzung, da die weiteren Punkte nicht im Fokus standen. Unverständlich war für uns das Verhalten einiger Gemeinderäte, die uns mit unqualifizierten und niveaulosen Zurufen verabschiedeten.

Mehr als 2.000 Unterschriften gegen den Solarpark wurden in mehreren Sammlungen vorgelegt und der Gegenvorschlag erbracht, die ausgewiesene Freifläche direkt nördlich der Autobahn zu nutzen. Damit wären auch keine weiteren Solarparks in anderen Ortsteilen notwendig. Eine Möglichkeit mit Bürgerbeteiligung wäre wünschenswert. Bei den Unterschriftssammlungen ergab sich eine ca. 95 %-ige Ablehnung. Durch die Unterstützung der ABD und der Drosendorfer Gemeinderäte Zillig (ABD) und Hansel (ABD) wurde Aufklärungsarbeit geleistet und man war sich einig, dass die Interessen der Bürger stichhaltig seien, zumal es Alternativen gibt.

## 11:9 - ein super Ergebnis

Der Gemeindeverwaltung wurden erneut mehr als 1.100 Unterschriften übergeben und damit der Weg für einen Bürgerentscheid geebnet. Die Mehrheit der Gemeinderäte (Zillig (ABD), Hansel (ABD), Schrauder (SPD), Beck (SPD), Dusold (BBL), Nüsslein (WLW), Pfister (WLW), Stumpf(VWG), Distler (VWG), Saal (CSU/FWG), Düthorn (CSU/FWG), stimmte jedoch in letzter Minute gegen den Solarpark, so dass ein Bürgerentscheid nicht mehr notwendig war.

Vielen herzlichen Dank für diese richtige, weise Entscheidung.

## Unterschriftenlisten zählen nicht

Einige Gemeinderäte haben geäußert, dass sie keinen Wert auf Unterschriftenlisten legen. Aussage: „Die haben ja nicht einmal gewusst, für was sie unterschreiben!“ Werden hier über 1100 Bürger als dumm verkauft? Aber keine Angst, im Jahre 2014 legt man wieder Wert auf die Unterschriften der Bürger, beziehungsweise auf deren „Kreuzla“ bei der Gemeinderatswahl.

*Ein Beitrag der Interessenvertreter „gegen den Solarpark am Steinig“.*

# Erneuerbare Energien

## JA - ABER

**Zum Tagesordnungspunkt 4. der Gemeinderatssitzung am 28.11.12**

- Aufstellung eines Energienutzungsplanes für die Gemeinde Memmelsdorf - stellten wir von der ABD folgenden Antrag:

*„Antrag der ABD Gemeinderatsfraktion auf Ausweisung eines Solarparks mit Bürgerbeteiligung an der Kläranlage.“*

Begründung:

1. Wir von der ABD lehnen grundsätzlich einen Solarpark in unmittelbarer Nähe eines Wohngebietes ab.

- Wir sehen die Fläche Richtung Kläranlage als Alternative zum Gutachten von Dr. Holl.
- Da es sich bei der Fläche nach der Brücke entlang der Autobahn auch um eine belastete Fläche handelt, käme der höhere Zuschuss zum Tragen.
- Der Solarpark wäre von keiner Seite einsehbar, links und rechts befindet sich der Bach mit hohen Bäumen und Sträuchern und da zudem die Autobahn höher liegt, wäre hier auch kein Blendschutz notwendig.

Der ABD wurde in der Sitzung zugesichert, dass dieser Antrag im Rahmen der Aufstellung des Energieplanes auf seine Machbarkeit hin untersucht wird.

## Baumaßnahmen waren schwierig

### Ein langer Weg zur Fertigstellung der Hauptstraße

Die Baumaßnahmen der Hauptstraße Memmelsdorf gingen wegen Problemen mit der ausführenden Firma von Anfang an sehr schwierig und schleppend voran. Der Unmut der Anwohner, die teilweise nur noch sehr erschwert zu Fuß ihr Grundstück erreichen konnten, ist nachvollziehbar.

Wir hoffen alle auf ein baldiges, positives und zufriedenstellendes Ende der Baumaßnahme.

## Kindergarten Drosendorf

### Was lange währt, wird endlich gut



Die energetische Sanierung mit Einbau einer Kinderkrippe erwies sich ebenfalls als schwierig. Manche

Firmen ließen schwer zu wünschen übrig. Dies war bereits am Umfeld der Baustelle ersichtlich. Der Umzug konnte erst zwei Monate später erfolgen, was natürlich Mehrkosten (Containermiete usw.) verursachte.

Im November war es dann doch soweit, dass die Kinder in die neu sanierten Räumlichkeiten einziehen konnten.

## Memmelsdorf find' ich gut

### Memmelsdorf auch in Sachen Tourismus auf einem guten Weg

Auch touristisch hat sich unsere Gemeinde ganz im Sinne der Fränkischen Toskana weiterentwickelt. So hat sie sich während der Landesgartenschau mehrfach von ihrer



auch die Biertradition nicht zu kurz kam.

Im kommenden Frühjahr wird zudem der Brauereienweg offiziell eingeweiht, der die 13 Brauereien der Gemeinden Memmelsdorf, Litzendorf und Strullendorf mit einem landschaftlich äußerst reizvollen Wanderweg verbindet.

## Vor der Vernichtung gerettet

### Für's Dreschfest hochgerüstet – die Drescher freut's

Am Dreschfest wurde uns von einem Besucher eine Dreschmaschine als Schenkung angeboten. Bei einer Besichtigung konnten wir uns vom sehr guten Zustand der Maschine überzeugen. Am 27. Oktober 2012 war es dann soweit. Wir holten trotz Wintereinbruchs das gute Stück in Neusorg,

Ortsteil Riglasreuth im Fichtelgebirge ab.

Herzlichen Dank an Franz Krieger für die Dreschmaschine. Bedanken möchten wir uns auch bei der Firma „Baggerverleih Leicht“ aus Schmerldorf, ohne deren LKW mit Tieflader das Abholen nicht möglich gewesen wäre. Ein großes Dankeschön geht auch an unseren



Vereinswirt, die Brauerei Göller, die ihre Räumlichkeiten zum Einlagern aller Maschinen und Gerätschaften der ABD zur Verfügung stellt.

## Ampelanlage Lichteneiche

### Situation an der Ampelanlage in der Lichteneiche weiterhin unbefriedigend

Auch mehr als ein Jahr nach Inbetriebnahme dieser von der ABD schon immer abgelehnten Ampelanlage hat sich die Situation kaum verbessert. Lediglich den Radfahrern wurde das Überqueren der Autobahneinfahrt Richtung Nürnberg durch eine Radwegverbreiterung etwas erleichtert,



während die Autofahrer weiterhin täglich viel Geduld brauchen, um am Morgen nach Bamberg und am Abend wieder nach Hause zu gelangen. Rückstaus bis zum Friedhof

Fasanerie am Morgen und bis zur Gartenstadt am Abend sind hier bereits zum täglichen Ritual geworden.

Daher nutzen viele Verkehrsteilnehmer die Umfahrung über Gundelsheim und Kramersfeld, um ohne Ampeln nach Bam-



berg zu gelangen, was natürlich in den betroffenen Orten nicht mit Freude aufgenommen wird. Nicht umsonst überlegt man zudem, die Strecke von Kramersfeld nach Gundelsheim als Einbahnstraße auszuweisen, was dann in

der Lichteneiche mit Sicherheit zum Verkehrschaos führen würde. Auch die Intelligenz der Ampeln können wir nicht sehen. Nicht selten schalten die Ampeln um, ohne dass sich ein Auto auf der anderen Seite nähert. Zudem müssen die Ampeln unserer Ansicht nach nicht die gesamte Zeit in Betrieb sein. Eine Nachtabschaltung wäre hier sicherlich machbar, insbesondere natürlich bei der Fußgängerampel. Diese Sachlage haben wir wiederum beim staatlichen Bauamt eingebracht und hoffen damit weiterhin auf nachhaltige Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer.

## ABD kennt jeder

### Wer sind wir und was machen wir?

Gegründet wurde die ABD (Aktive Bürger Drosendorf) als kommunalpolitische Wählervereinigung, deren erklärtes Ziel es war und noch ist, das Interesse der Bürger in kommunalpolitischen Entscheidungen durchzusetzen. Bei der ersten Wahl 2002 gelang es sofort, einen Gemeinderat zu stellen. Reinhard Zillig zog für die ABD in den Gemeinderat ein. Sechs Jahre später, bei der nächsten Wahl, erlangten wir mit Christian

Hansel einen weiteren Sitz. Seitdem ist die ABD als eigene Fraktion im Gemeinderat tätig.

Aber nicht nur politisch, sondern auch gesellschaftlich engagiert sich die ABD. Den meisten bekannt dürfte unser alljährliches Dreschfest sein, das inzwischen auch überörtliche Bedeutung hat. Unser Anliegen ist es hier, alte Traditionen, Handwerke, Maschinen aus der Zeit unserer Eltern und Großeltern zu bewahren und der heutigen Generation näher zu bringen. Inzwischen besitzen wir eine so stattliche Anzahl an Geräten und Maschinen, dass uns das Gasthaus Göller unentgeltlich eine Halle für die Lagerung zur Verfügung stellt.

Wir veranstalten aber auch eine Feuerlöcherprüfung, Ramdama und unterstützen die Kirchweih Drosendorf. Ansonsten versuchen wir, da zu sein wo es nötig ist und wo es Probleme gibt.

Vor allem aber möchten wir Ansprechpartner für die Bürger sein. Hierfür findet ca. sechs Mal im Jahr unsere sogenannte Monatsversammlung statt (Termine werden immer rechtzeitig im Mitteilungsblatt veröffentlicht). Dazu sind alle Bürger der Gemeinde herzlich eingeladen. Unsere beiden Gemeinderäte stehen Ihnen da für alle Fragen, Themen und Anregungen, aber auch für Beschwerden zur Verfügung und berichten aus dem Gemeinderat.

Kommen Sie einfach mal vorbei, wir würden uns freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

## ABD 10 Jahre

### Eine Erfolgsgeschichte wird ausgiebig gefeiert

Mit einer kleinen Feier beging die ABD ihr 10-jähriges Bestehen im Frühjahr 2012. Alle Mitglieder waren hierzu eingeladen. Zunächst wurde auf die Vereinsgeschichte

zurückgeblickt. Zwei Schwerpunkte waren dabei wichtig:

1. Die Kommunalpolitik: Hier hat es die ABD geschafft, inzwischen als eigenständige Fraktion im Gemeinderat vertreten zu sein und dort die Interessen der Bürger zu artikulieren.
2. Das Vereinsleben: Organisation von Festen, speziell Dreschfest, Mitglied im VfK Drosendorf und viele andere Aktivitäten.

Nach einem gemütlichen Abendessen wurde das Programm durch eine Kabarett-Einlage von Martin Neubauer aus Bamberg abgerundet.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Mitgliedern und den Personen, die uns in den letzten 10 Jahren unterstützt haben, herzlich bedanken.

## ABD Feuerlöscherprüfung und Ramadama

Auch im privaten Bereich ist es sinnvoll, die Feuerlöscher in einem bestimmten Abstand zu überprüfen. Deshalb führt die ABD im zweijährigen Rhythmus eine Feuerlöscherprüfung durch. Die Prüfung fand durch eine Fachfirma im Frühjahr statt. Zu diesem Termin konnte jeder seinen Feuerlöscher überprüfen und reparieren bzw. erneuern lassen. Die Wartezeit verkürzte die ABD mit Bratwürsten und Getränken.

Zeitgleich fand für die Kinder unser Ramadama statt. Kinder und Jugendliche zogen rund um Drosendorf und sammelten Abfälle und Müll ein, der sich über den Winter angesammelt hatte. Der nächste Termin ist im Frühjahr 2014.

## Termine

Monatsversammlungen	Siehe Mitteilungsblatt
Jahreshauptversammlung	01.03.2013
ABD-Fahrt „Holland-Amsterdam“	04-07.04.2013
13. Dreschfest	01.09.2013
Aufstellungsversammlung Wahl 2014	Herbst 2013

## ABD im Internet

**Die ABD hat ihre eigene Internetadresse, schauen Sie doch einfach mal rein. Sie finden dort aktuelle Berichte, Bilder, Hinweise auf Veranstaltungen und Termine.**

**[www.abd-drosendorf.de](http://www.abd-drosendorf.de)**

Sie können uns gerne eine E-Mail senden:

- [info@aktive-buerger-drosendorf.de](mailto:info@aktive-buerger-drosendorf.de) oder
- [zillig@aktive-buerger-drosendorf.de](mailto:zillig@aktive-buerger-drosendorf.de) oder
- [hansel@aktive-buerger-drosendorf.de](mailto:hansel@aktive-buerger-drosendorf.de)

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Die ABD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern  
eine besinnliche und ruhige Adventszeit sowie  
frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr!